Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung:

Kinder-/Jugendfilm, Prädikat besonders wertvoll

Kauwboy – Kleiner Vogel, großes Glück

Als der zehnjährige Jojo auf einem seiner Streifzüge eine kleine Dohle findet, die aus dem Nest gefallen ist, beschließt er, sich um das hilflose Wesen zu kümmern. Er nennt die Dohle Jack und nimmt sie mit nach Hause. Bald wird Jack Jojos bester Freund. Denn Jojo hat endlich jemanden gefunden, dem er alles erzählen kann. Von seinem Vater, der immer so traurig, gestresst und gereizt ist und der Jack nicht im Haus haben will. Von Yenthe, seiner Mitschülerin, die er so nett findet. Und vor allem von seiner Mutter, die als Sängerin weit weg von zuhause ist und die er so sehr vermisst. Aber an ihrem Geburtstag kommt sie ja wieder nach Hause. Zumindest wünscht sich Jojo das von ganzem Herzen.

Auf der Berlinale 2012 gewann der niederländische Debütfilm von Boudewijn Koole den Großen Preis des deutschen Kinderhilfswerks. Neben der berührenden und ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Vogel und Mensch begeistert vor allem die Darstellung des Jojo, den Rick Lens so natürlich und offen spielt, als hätte er nie etwas anderes getan. Die wunderbare Kamera lässt immer den Jungen im Zentrum, es ist seine Perspektive, die sich vermittelt und mit der sich gerade die jungen Zuschauer im Grundschulalter identifizieren können. Jojo muss lernen, mit Trauer und Abschied umzugehen und auch Verantwortung für ein anderes Wesen zu übernehmen. Diese Wahrheiten einer kindlichen Realität vermittelt der Film authentisch und teilweise in ungeschönter Weise, doch nie mit erhobenem Zeigefinger. Großes Kinder- und Jugendkino über eine ungewöhnliche Freundschaft.



Kinder-/Jugendfilm Niederlande 2012

Regie: Boudewijn Koole

Darsteller: Rick Lens,

Loek Peters, Cahit Ölmez u.a.

Länge: 81 Minuten

FSK: 6

